II + TS

DLRG · Neustadt in Holstein e.V., Brandenburger Straße 54, 23730 Neustadt in Holstein

Stadt Neustadt in Holstein
Herrn
Bürgermeister Mirko Spieckermann
Am Markt 1
23730 Neustadt in Holstein

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

Landesverband Schleswig-Holstein
Neustadt in Holstein e.V.
Vorsitzende
Brandenburger Straße 54
23730 Neustadt in Holstein
Telefon: 04561 6139290
E-Mail: info@neustdt-in-holstein.dlrg.de
Internet:
www.neustadt-in-holstein.dlrg.de

Stadtverwaltung
Neustadt in Holstein
Eingang 27. Aug. 2020
Amt +

AL: Abstimmung Amt 2 + TS
27.8.20 ju

26. August 2020

Zukunftsorientierte Aufstellung des Wasserrettungsdienstes im Strandbad Neustadt in Holstein sowie Darstellung des Aufgabenprofils der DLRG Neustadt in Holstein in Abhängigkeit von geeigneten Räumlichkeiten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Spieckermann,

wie bereits mündlich im Jahr 2019 haben wir Ihnen, der Bauamtsleiterin Frau Weise, der Werkleiterin des Tourismus-Service Neustadt–Pelzerhaken–Rettin Frau Heß sowie den Fraktionsvorsitzenden bzw. einem Vertretern der Fraktionen der CDU, SPD, BGN und den Grünen die Arbeit der DLRG Neustadt in Holstein und die damit in Zusammenhang stehenden Örtlichkeiten sowie der Bedarf und Zustand des DLRG Heimes im Strandbad vorgestellt.

In Zusammenhang mit der Corona Pandemie und der Badesicherheit im Strandbad hat sich die Notwendigkeit der DLRG in Neustadt in Holstein und deren Arbeit besonders herausgestellt.
Bei der anstehenden Überplanung des Strandbades Neustadt in Holstein möchte die DLRG Neustadt in Holstein folgenden Antrag zur Berücksichtigung mit einbringen.

Antrag:

Wir stellen hiermit den Antrag der DLRG Neustadt in Holstein e.V. geeignete Räumlichkeiten für den Wasserrettungsdienst mit Unterkünften und für die Nachwuchsausbildung sowie für die Prävention der Badesicherheit der Neustädter und den Touristen zur Verfügung zu stellen.

Sachverhalt, Bedarfe und Darstellung der Arbeit der DLRG Neustadt in Holstein

Die DLRG Neustadt in Holstein e.V. ist ein gemeinnütziger anerkannter, ehrenamtlich arbeitender Verein. Eine Kernaufgabe der DLRG ist die Prävention vor dem Ertrinkungstod. Ein Mittel hierzu ist die Schwimmausbildung. Ziel ist es stets jede*n Nichtschwimmer*in zu einer*m Schwimmer*in und jede*n Schwimmer*in zu einer*m Rettungsschwimmer*in auszubilden.
Die DLRG Neustadt in Holstein sieht für sich einen Bildungsauftrag über die Gefahren im und am Wasser zu informieren, denn dieses Wissen kann dazu beitragen vor dem Ertrinkungstod zu schützen. Durch den Einsatz von Rettungsschwimmer*innen wird die Badesicherheit an Stränden erhöht. Neben der Ausbildung im Schwimmen und Rettungsschwimmen engagiert sich die DLRG Neustadt in Holstein auch in der Kinder- und Jugendarbeit.
Die Präventionsarbeit, die Kinder- und Jugendarbeit und auch die theoretische Ausbildung für die Schwimm- und Rettungsschwimmscheine und für den Wasserrettungsdienst bilden einen Bedarf an Räumlichkeiten aus. Gleichermaßen werden die Räumlichkeiten der DLRG Neustadt in Holstein während der Sommermonate stark in den Wasserrettungsdienst eingebunden.

Für eine zukunftsorientierte Vereinsarbeit der DLRG Neustadt in Holstein, in der die Präventionsarbeit und die Jugendarbeit weiterhin gestaltet werden kann und um einen Wasserrettungsdienst mit stetigen steigenden Ansprüchen gewährleisten zu können, wird ein funktionsfähiges Vereinsheim benötigt. Die räumlichen Kapazitäten des bisherigen Jugend- und Schulungsheimes sind an die Grenzen gestoßen. Neue Lösungen müssen gefunden werden damit den Aufgaben der DLRG Neustadt in Holstein Rechnung getragen werden kann.

Die DLRG Neustadt in Holstein wurde 1951 gegründet und hat heute 300 Mitglieder, davon 175 Jugendliche (unter 27 Jahren). Über 160 Kinder, Jugendliche und Erwachsene beteiligen sich aktiv in der Schwimmausbildung als Ausbilder oder Teilnehmer, im Wasserrettungsdienst, in der Ersten-Hilfe Ausbildung, in der Realistischen Unfall- und Notfalldarstellung, der Jugendarbeit, in der Öffentlichkeitsarbeit sowie in der Heim- und Bootspflege.
Die DLRG Neustadt in Holstein versucht seit ihrer Gründung, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, im Strandbad Neustadt in Holstein den jeweiligen Schwimmmeister bzw. der hauptamtlichen Aufsicht (wenn vorhanden) an den Wochenenden in der Vor- und Nachsaison und in den Sommerferien mit Rettungsschwimmer*innen zu unterstützen und den Wasserrettungsdienst zu stellen, um die Badesicherheit zu gewährleisten.
Dieses Jahr machten bisher bereits insgesamt 16 Rettungsschwimmer*innen und 4 Praktikant*innen ca. 2500 Stunden Wasserrettungsdienst davon 2 Rettungsschwimmer aus einem anderen uns bekannten DLRG Verein.

Durch die ruhige Lage des Stadtstrandes (Strandbad) in der Lübecker Bucht sind die Gefahren im Wasser geringer. Gefährliche Unterströmungen oder eine starke Brandung ist im Gegensatz zum Rest der Lübecker Bucht in der Neustädter Bucht nicht in dieser Stärke zu beobachten.
Nichts destotrotz gibt es neben den allgemeinen Gefahren, die Wasser mit sich bringt, auch ein anderes größeres Gefahrenpotenzial.

Durch die nahe Lage des Strandbades zur Hafeneinfahrt gibt es einen regen Schiffsverkehr.

Leichtsinnige Badegäste und Benutzer*innen von den immer mehr beliebter werdenden Wassersportgeräten wie SUPs verlassen die Küstennähe und begeben sich in den regen Schiffsverkehr, womit die Gefahr von Unfällen stetig steigt.

Zum Haupteinsatzgebiet des Wasserrettungsdienstes im Strandbad gehört die Badebrücke (Promenadensteg). Die Badebrücke bietet verschiedene Möglichkeiten die Ostsee zu erleben und zu betreten. Es werden immer mehr leichtsinnige Badegäste beobachtet, die durch Sprünge in viel zu flaches Wasser und unkontrollierte Sprünge auffallen. Außerdem gibt es in den letzten Jahren immer mehr Besucher*innen, die nicht schwimmen können und den Nichtschwimmerbereich verlassen.
Tägliche Versorgung von Schnitt- und Schürfwunden, vor allem verursacht durch Bewuchs, beschädigte Brückenabschnitte und Scherben, gehören zum Wasserrettungsdienst im Strandbad.

Die DLRG Neustadt in Holstein stellt vorrangig für mehrere Sommermonate die Rettungsschwimmer*innen für das Strandbad. Die Mehrzahl der Einsatzkräfte befindet sich noch in der Schulausbildung.
Für das Strandbad sind bisher fünf Einsatzkräfte vom Tourismus-Service Neustadt-Pelzerhaken-Rettin vorgesehen, die bisher nicht vom Zentralen Wasserrettungsdienst Küste (ZWRD-K) gestellt werden, sondern im Rahmen der Möglichkeiten von der DLRG Neustadt in Holstein aus den eigenen Reihen gestellt werden.
Die fünf Rettungsschwimmer*innen sind dafür zuständig den gesamten konzessionierten Strandbereich des Strandbades inklusive der Wasserfläche zu überwachen. Hinzu kommt als Schwerpunkt die Brücke, welche besondere Aufmerksamkeit bedarf. Für die Besetzung des Rettungsbootes müssen mind. 2 Personen vorgesehen werden. Zur Koordination des Wachdienstes bedarf es auch zeitliche und personelle Ressourcen. Durch Sanitätseinsätze werden zusätzlich die Kräfte gebunden. Bei einem sehr gut besuchten Strandbad sind die Rettungsschwimmer*innen mit mehrfachen Aufgabenfelder sehr in Anspruch genommen, so dass 4 - 5 Rettungsschwimmer*innen durchaus nicht mehr ausreichend sind.

Die Besetzung des Strandbades über die lange Saison (ca. 11 Wochenenden und 6 Wochen Sommerferien) wird unter anderem auch durch den gesellschaftlichen Wandel eine immer größere Herausforderung. In der Vergangenheit war es für die Rettungsschwimmer*innen ein Selbstverständnis ein Großteil der Sommerferien und die Wochenenden vor und nach den Ferien sich dem Wasserrettungsdienst zu widmen. Die generelle Einstellung hierzu hat sich gewandelt.
Die Bedeutung von frei zu planender Freizeit nimmt zu. Außerdem ist es vielen jungen Erwachsenen wichtig in der schulfreien Zeit Geld zu verdienen. Die Bereitschaft sich über die gesamte Saison in den Wasserrettungsdienst einbinden zu lassen ist nur noch bei wenigen Personen vorhanden. Sehr viele unserer Rettungsschwimmer*innen fallen nach Beendigung der Schulzeit aus. Der demographische Wandel führt dazu, dass sie nach Beendigung der Schule in eine andere Stadt ziehen, um dort zu studieren oder eine Ausbildung anzufangen.
In den Ferien fehlt dann eine Unterkunft, die Anreiz bieten könnte die freie Zeit im Wasserrettungsdienst zu verbringen. Die berufstätigen Rettungsschwimmer*innen sind

auch nur zeitlich begrenzt einsetzbar, da extra für den Wasserrettungsdienst Urlaub genommen werden muss. Auch hier besteht eine Problematik, dass Berufstätige nicht mehr vor Ort wohnen und so sich selber um eine Unterkunft kümmern müssten. Es ist zunehmend schwerer die Einsatztage immer mit der vollen Anzahl von Rettungsschwimmer*innen zu besetzen.

Die DLRG Neustadt in Holstein hatte im Jahr 2017 beim Tourismus-Service den Bedarf an zusätzlicher Unterstützung in Form von zwei Rettungsschwimmer*innen über den ZWRD-K gebeten, die dann in der Rettungswache Pelzerhaken untergebracht werden könnten. Dieses lief nur sehr mäßig an. Es waren nicht immer 2 Personen für Neustadt vorgesehen.
Im Jahr 2019 war die Unterstützung hier teilweise besser gegeben. Bei der Umsetzung entstand auf Seiten der Neustädter Rettungsschwimmer*innen erhebliche organisatorische Umstände. Die bereitgestellten Rettungsschwimmer*innen aus der Wachstation Pelzerhaken wechselten täglich bzw. waren im Durchschnitt immer nur einer 2 Tage in Neustadt. Daraus resultierte, dass man täglich Wacheinweisungen in das Wachgebiet, Funkrufnamen, Einsatzmaterial und allgemeine bestehende Abläufe wiederholen musste und keine Routine aufkam. Auch musste regelmäßig über die Einsatzzeiten Absprachen geführt werden oder es wurden ohne Absprache mit der Wachführung in Neustadt durch die Wachstation Pelzerhaken Zeiten festgesetzt. So kam es vor, dass an einem sehr heißen Tag die Unterstützung bereits um 17.00 Uhr abgeholt wurde. Durch die ständig wechselnden Rettungsschwimmer*innen wurden zeitliche Ressourcen gebunden, welche man zum Wachbeginn gebraucht hätte, um sich um den eigentlichen Wachalltag zu kümmern.

Das DLRG Jugend- und Schulungsheim im Strandbad Neustadt in Holstein wird von Mai bis Ende September zur Ausbildung bzw. für Schulungen, der Jugendarbeit und für die Öffentlichkeitsarbeit (Aufklärung über Gefahren am und im Wasser) genutzt.
Zum Beispiel wird das Jugend-Einsatz-Team mit Jugendlichen von 10 bis 15 Jahren dort für einen Einsatz im Wasserrettungsdienst mit 16 Jahren ausgebildet und vorbereitet.

Die Materialien für den Wasserrettungsdienst werden in den Gebäuden im Strandbad gelagert und bieten den Rettungsschwimmer*innen über den Tag eine Unterkunft.

Eine Nutzung in den Wintermonaten ist aufgrund einer fehlenden Heizung und des möglichen Hochwassers nicht möglich. Es ist notwendig, dass die Inneneinrichtung vor den Wintermonaten vor Hochwasser gesichert hochgestellt wird und das Jugend- und Schulungsheim von innen und außen einen Hochwasserschutz erhält. Eine Notwendigkeit dieser Maßnahmen wurde in den letzten zwei Jahren deutlich. Hier wurde bei den starken Hochwasserereignissen das Gebäude vom Ostseewasser umschlossen. Ohne Sicherungsmaßnahmen wäre das Gebäude geflutet worden.

In den Wintermonaten werden von der DLRG Neustadt in Holstein unter anderem Theorieunterricht für die Rettungsschwimmscheine, die theoretische Ausbildung für den Wasserrettungsdienst, Erste-Hilfe-Kurse, Fortbildung des Ausbilderteams und verschiedene Veranstaltungen in der Jugendarbeit angeboten. Aus zeitlichen Kapazitätsgründen und die Benutzung des Vereinsheimes durch den Wasserrettungsdienst kann vieles von dem nicht in den Sommermonaten stattfinden.
Da die eigenen Räumlichkeiten in den Wintermonaten nicht genutzt werde können freuen

wir uns darüber in diesem Zeitraum auch zu Gast im „Haus des Gastes“ beim Tourismus-Service und in der DLRG-Wachstation Pelzerhaken (pro Jahr 4 Wochenenden) sein zu können. Als weiterer Ausbildungsort wurde uns die Möglichkeit vom BUND Umwelthaus angeboten den Schulungsraum dort nutzen zu können. Über diese Möglichkeiten sind wir dankbar.
Logistisch stellen diese Ausweichoptionen immer einen sehr großen Mehraufwand dar, da die Ausbildungsmaterialien transportiert werden müssen und dies auch einen zusätzlichen erhöhten Zeit- und Personalaufwand erfordert. Bei der Planung der Termine bedingt sich eine Abhängigkeit durch die Kapazitätsgrenzen der Örtlichkeiten. Alternativ ist es aber auch keine Option alle Aktivitäten in die Sommermonate zu verlegen, da z.B. die Rettungsschwimmer*innen schon vor Beginn der Badesaison ihre Qualifikationen erlangt haben müssen.

Für die DLRG Neustadt in Holstein würde die Möglichkeit der ganzjährigen Nutzung eines Gebäudes eine Optimierung der Vereinsarbeit bedeuten. Neben der Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung, in der Panoramic Schwimmhalle in Sierksdorf, könnte in den Wintermonaten das Angebot in der Kinder- und Jugendarbeit, der Nachwuchsförderung, der Aus- und Weiterbildung für den Wasserrettungsdienst, Erste-Hilfe Ausbildung und der Präventionsarbeit erweitert werden. Durch die Möglichkeit der ganzjährigen Nutzung könnten auch administrative Tätigkeiten des Vereins in diese Räumlichkeiten verlegt werden.

Nicht nur die Mitglieder der DLRG Neustadt in Holstein werden von ganzjährig benutzbaren Räumlichkeiten profitieren. Denkbar ist ein wetterunabhängiges Angebot für Kindertagesstätten und Schulen anzubieten, welches über Gefahren am und im Wasser aufklärt. Des Weiteren können Ausbildungskapazitäten und Angebote für Nichtmitglieder oder Urlaubsgästen geschaffen werden.

Unterlagen zu unserem Raumbedarf haben wir den eingangs genannten Gesprächspartner*innen ausgehändigt, hinzu kämen Zimmer für auswärtige Rettungs-schwimmer*innen, die unterzubringen wären. Bei Bedarf können wir die Berechnungsunterlagen gerne noch einmal zur Verfügung stellen.

Für Fragen und weitere Informationen stehen wir sehr gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße
DLRG Neustadt in Holstein e.V.

Regina Block
Vorsitzende

Nachrichtlich an:

Fraktionsvorsitzenden CDU
Herrn Sebastian Schmidt

Fraktionsvorsitzende SPD
Frau Margit Giszas

Fraktionsvorsitzenden Bündnis 90/Die Grünen
Herrn Dr. Michael Böckenhauer

Fraktionsvorsitzenden BGN
Herrn Karl-Heinz Schumacher

Fraktionsvorsitzenden FDP
Herrn Sebastian Kraatz

Bauamt
Frau Weise

Amt für gesellschaftliche Angelegenheiten
Herrn Raloff

Tourismusservice Neustadt-Pelzerhaken-Rettin
Frau Heß / Herrn Reil